

Komplexitätssteigerung in kompetenzorientierten Lernaufgaben Kompetenzmodell Elba

Corinne Senn, Pädagogische Hochschule Basel /FHNW

D-A-CH Tagung in Luzern, 17./18. Februar 2012

«Kompetent konsumieren! Lernaufgaben als Ausgangslage kompetenzorientierten Unterrichts»

Beispiele gelingender Praxis

Beispiel gelingender Praxis

Kompetenz

Ich kann beim Einkauf von Nahrungsmitteln tierischer Herkunft nachhaltige (ökologische, wirtschaftliche und soziale) Entscheide treffen.



Hauswirtschaftliche Bildung/Ernährung und Konsumbildung

Bildungsstandards



Sich im vielfältigen Konsumangebot kritisch orientieren, dabei Zusammenhänge von Produktion und Vermarktung erkennen und bewusste Kaufentscheide fällen.

(Kernkompetenz zur Ökonomie aus LCH Fachkommission Hauswirtschaft, 2005)

Die Schülerinnen und Schüler treffen Konsumententscheidungen reflektiert und selbstbestimmt.

(Bildungsziel aus REVIS 2003 – 2005)

Kompetenzbereiche zu (jetziger Arbeitstand)

- Konsum und Lebensstil
- Produktions- und Arbeitswelten, Lebenszeit
- Handel, Märkte, Geld

(Lehrplan 21, Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 2011)

Kerncurriculum



Zusammenhänge von Produktion und Vermarktung der Konsumgüter erkennen und verantwortungsbewusste Kaufentscheide fällen. (Grobziel aus Lehrplan Kanton Luzern 2002)

Hauswirtschaftliche Bildung/Ernährung und Konsumbildung

Kompetenzmodell



Lernsituationen



Unterrichtsgestaltung



Tests

Kompetenz

Ich kann beim Einkauf von Nahrungsmitteln tierischer Herkunft nachhaltige (ökologische, Wirtschaftliche und soziale) Entscheide treffen.

Alltagsituationen der Jugendlichen

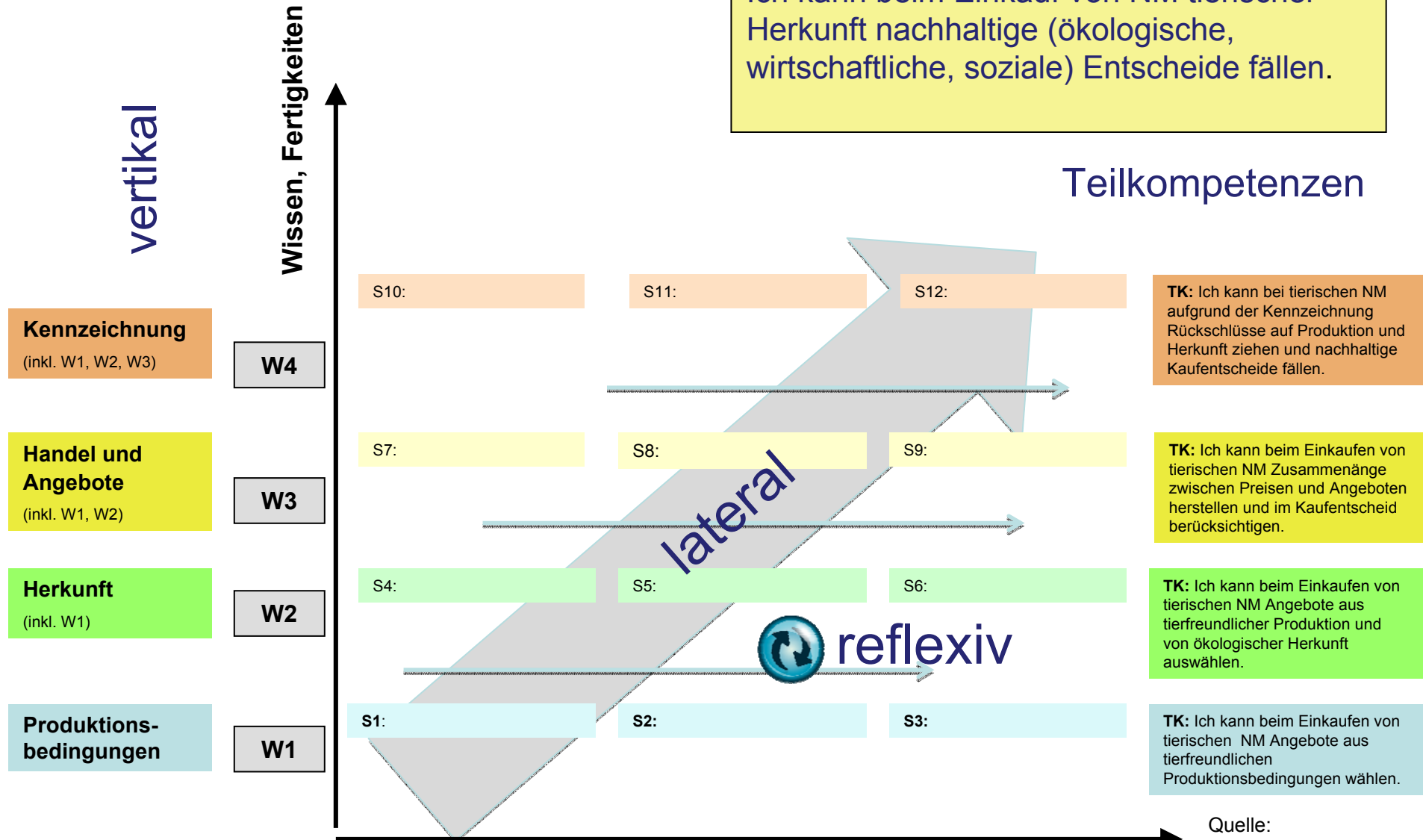
Bsp.: Teilkompetenzen S 4 Du gehst Fischfilet für das Mittagessen einkaufen. Reflektiere den Kaufentscheid auf Grund der Tierhaltung und Herkunft .

Lehr-Lernarrangements

Bewältigung der Anforderungssituation messen

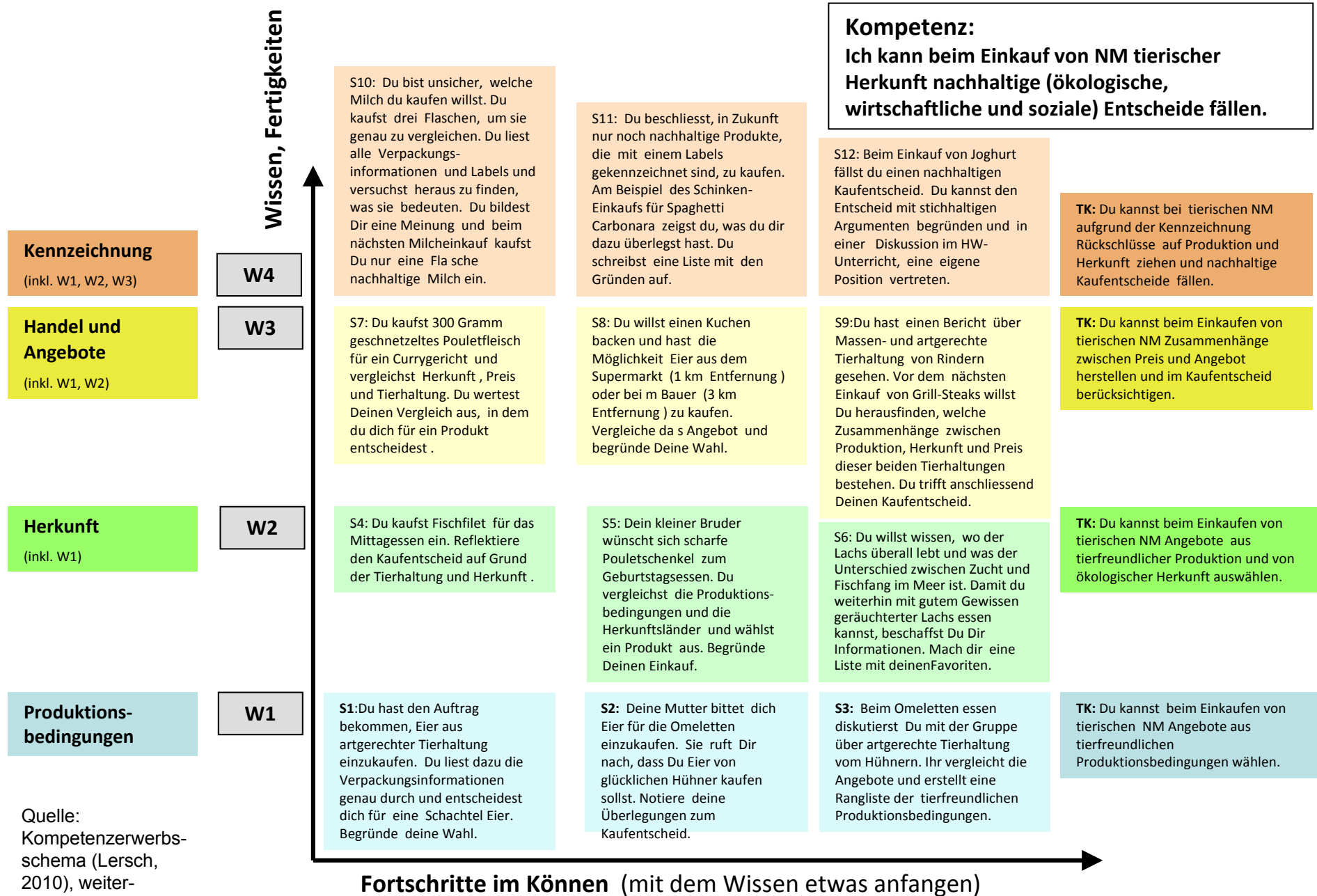
Kompetenzmodell Elba

Kompetenz:
 Ich kann beim Einkauf von NM tierischer Herkunft nachhaltige (ökologische, wirtschaftliche, soziale) Entscheide fällen.



Fortschritte im Können (mit dem Wissen etwas anfangen)

Quelle:
 Kompetenzerwerbsschema (Lersch, 2010)



Quelle:
Kompetenzerwerb-
schema (Lersch,
2010), weiter-
entwickelt (Wespi,
Senn 2011)

Von der Lernsituation zur Unterrichtsgestaltung

S4: Du gehst Fischfilet für das Mittagessen einkaufen. Reflektiere den Kaufentscheid auf Grund der Tierhaltung und Herkunft .

- Lernaufgaben
 - Verknüpfung zwischen Wissen und Können
 - Fachliche, überfachliche und selbstregulative Kompetenzen
 - variabler Einsatz
 - Zeitfaktor
-
- Deduktives Vorgehen durch Instruktionen von Wissen
 - Induktives Vorgehen durch Problemkonfrontation

Professionswissen der Lehrperson mit Kompetenzmodellen

Planungsinstrumente für den Unterricht

- Arrangieren von Anwendungs-, bzw. von Anforderungssituationen,
- Schülerinnen und Schüler arbeiten selbständig

Umdenken bei der Planung

- Von ihrem angezielten Ende her denken anstelle von systematischen Wissensaufbau
- Vermittlung von Fähigkeiten (anstelle) mit Vermittlung von Inhalten

Hohe Komplexität des pädagogischen Handelns

- Hohes fachliches Wissen und fachdidaktisches Können

Zusammenfassung und Fazit

Kompetenzmodell sind Unterrichtsskripte in Gestalt eines didaktisch-methodischen Feldes.

Der geplante, systematische Wissenserwerb und die angestrebten Fortschritte im Können der Schülerinnen und Schüler werden prozedural abbildet.

Ist ein solches Kompetenzmodell für die Praxis nun geeignet?



Das grosse Ziel der Bildung ist, nicht Wissen, sondern Handeln.

Herbert Spencer 1820 - 1903



Besten Dank für ihre Aufmerksamkeit !

Literatur

Blömeke, S.(2006). Analyse der Qualität von Aufgaben aus didaktischer und fachlicher Sicht. Unterrichtswissenschaft, 34.Jg. H.4. S. 330 - 357

LCH Fachkommission Hauswirtschaft(2005): Kernkompetenzen und Argumentarium für das Fach Hauswirtschaft. Zürich
<http://www.lehrplan.ch/lch/kommissionen/fachkommission-hauswirtschaft.html> (29.12.11)

Grobstruktur Lehrplan 21(2011).Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz. www.lehrplan.ch (30.12.11)

Kanton Luzern. Bildungs- und Kulturdepartement.(2002) Lehrplan Hauswirtschaft.
http://www.volksschulbildung.lu.ch/index/lehrplaene/sekundarstufe_i_lehrplaene_einzeln.htm (29.12.11)

Lersch, R.(2010). Didaktik und Praxis kompetenzfördernden Unterrichts.H. 1 Nr. 1. Jahrgang. S. 1-18.
www.schulpaedagogik-heute.de

Lersch, R. (2010). Wie unterrichtet man Kompetenzen? Hessisches Kultusministerium. Institut für Qualitätssentwicklung. Begleittext 7.
http://www.iq.hessen.de/irj/servlet/prt/portal/prtroot/slimp.CMReader/HKM_15/IQ_Internet/med/182/18260a31-466d-7b21-f012-f31e2389e481,22222222-2222-2222-2222-222222222222 (29.12.11)

Maier, U., Kleinknecht, Marc., Metz, Kerstin., Bohl, Thorsten.(2010). Ein Allgemeindidaktisches Kategoriensystem zur Analyse des kognitiven Potenzials von Aufgaben. Beiträge zur Lehrerbildung, 28 (1). S. 84 – 96

REVIS Modellprojekt.2003 – 2005. Universität Paderborn.
http://www.evb-online.de/evb_revis_Schlussbericht.php (29.12.11)